



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

Sitzung vom 26.09.2023
Ort: Kleine Kantine im Karl-Theodor-Gebäude
Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste im Anhang
Aufsteller: Jakob Drechsler

TOP 1	Begrüßung
	<ul style="list-style-type: none">• Der Interimsvorstand des Elternrats um Helen Honermann und Kerstin Jochumsen (entschuldigt: Mirko Newie) begrüßt die anwesenden KlassenelternvertreterInnen sowie weitere Eltern und informiert über zwei Rücktritte aus dem Elternratsvorstand im vergangenen Schuljahr.• Die Schulleitung ist vertreten durch Frau Carstens-Hedemann, Herrn Könemann und Frau Wittenburg, der Ganztagssträger; Soziales Netzwerk e.V. durch Herrn Freese. Eine Anwesenheitsliste ist diesem Protokoll angehängt.

TOP 2	Bericht der Schulleitung
--------------	---------------------------------



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

Frau Carstens-Hedemann berichtet:

- Es gab insgesamt drei schöne **Einschulungsveranstaltungen** inkl. Theater- und Musikaufführungen: Zwei für die fünf neuen ersten Klassen sowie eine für die zwei Vorschulklassen (VSK).
- Am 6. September hat ein **Elternabend für Jahrgang 1** inkl. Vorstellung der Schulmitarbeitenden stattgefunden.
- Stand 26. September wurden **alle Elternabende abgehalten** bis auf den für die Klasse 3a, der nach krankheitsbedingtem Ausfall nachgeholt wird.
- Jahrgang 2 hat zu Schuljahresbeginn **Klassenfahrten** durchgeführt (vier Klassen in die Fischbeker Heide, eine Klasse unternimmt verschiedene Ausflüge).
- Die Schule Rothestraße hat frische Gelder aus dem **DigitalPakt** des Bundes abgerufen und davon u.a. „**Ctouch**“-Geräte für alle Klassenräume angeschafft. Die Hälfte der 24 neu bestellten Geräte ist bereits eingetroffen (Stand: 26. September). Einen geringen Kostenanteil muss die Schule selbst übernehmen. Die Ctouches sind mobil und für alle Lernformen einsetzbar. Außerdem sind alle Fachräume inkl. der VSK-Räume nun mit alten, neuen **Smartboards** ausgestattet. Frau Carstens-Hedemann weist darauf hin, dass die Bundesregierung die Fördergelder des DigitalPakts herabsenken möchte.



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

- Da es aus der Nachbarschaft „**erhebliche Beschwerden**“ (inkl. Rechtsandrohungen) über die neuen **Spielgeräte** auf dem **Schulhof** gab, wurden diese noch vor den Sommerferien vorsorglich wieder abmontiert. Die Beschwerdeführer störten sich u.a. an der Lautstärke der Musikgeräte sowie über Kinder, die über die Kletterwand aufs Dach der benachbarten Bilderrahmen-Werkstatt gelangten. Schulbau Hamburg (SBH), Architekturbüro und Projektmanagement erörtern nun, wie die Spielgeräte möglichst schnell wieder nutzbar gemacht werden können bzw. evtl. Alternativen. Für den 4. Oktober wurde dafür eine **Ortsbegehung** angesetzt.
- Auf dem Schulhof wird außerdem viel **Müll** registriert. Die Schule kümmert sich gemeinsam mit dem der Schule zugeteilten Polizeibeamten („Cop4u“) „permanent“ darum, dass der Schulhof für die Kinder sauber und schön bleibt.

Frau Wittenburg berichtet:

Der **Schulgarten** ist in letzter Zeit „ordentlich aufgeblüht“. Aus dem Kursbereich hat sich ein Gartenteam zusammengesetzt, das eine Vision und ein Konzept zur weiteren pädagogischen Nutzung erstellt.

Rund um den Schulgarten wird **Vandalismus** „jeglicher Art“ festgestellt – unter anderem wird das Gewächshaus als Unterschlupf „für nette Abende“ genutzt und nicht so hinterlassen, wie es vorgefunden wurde. Da das Gewächshaus nach Einschätzung des Gartenteams nicht mehr zwangsläufig für das Wachstum der Pflanzen benötigt wird, werden nun mögliche Alternativen diskutiert (Zaun einziehen o.Ä.). Das Gartenteam plant nun Aktionen unter Einbeziehung der Eltern.

Herr Könemann berichtet:

Wie bereits in der Mail der Schulleitung vom 5. September kommuniziert, wird die **Organisation des Ganztags zum 1. Februar 2024 umgestellt** und ab diesem Zeitpunkt komplett alleine durch die Schule betrieben. Nach dem Ende des Vertrages mit dem Sozialen Netzwerk e.V. wird künftig somit kein externer Träger mehr beschäftigt. Erzieherinnen und Erzieher werden – so weit erwünscht – weiter beschäftigt. Für Kinder und Eltern soll sich durch diesen Schritt nichts verändern: „Die Bezugspersonen bleiben weitgehend gleich.“ Auch die Kinderwohnung soll in bewährter Form bestehen bleiben.

Konzeptionell soll es „leichte Veränderungen“ geben, u.a. sollen Lern- und Übungszeit ausgeweitet werden. Zusammenfassend: „Alles, was früher zu Hause passiert ist“ und deshalb „zu Unmut“ geführt hat (Hausaufgaben) soll nun in der Schule stattfinden.



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

<p>Vier ErzieherInnen sind inzwischen an der Schule direkt angestellt, davon drei des bisherigen Trägers Soziales Netzwerk e.V.. Diese besetzen nun u.a. Kompartments. Nach der Ganztagskonferenz am 30. Oktober will die Schulleitung Ergebnisse vorstellen. Als Vorzüge der Neuaufstellung werden u.a. bessere Perspektiven für Erzieherinnen und Erzieher (bei der Stadt angestellt), eine bessere Verzahnung („konzeptionell alles aus einem Guss“) genannt.</p> <p>Aus dem Bericht zur Neu-Aufstellung des Ganztages ergeben sich Nachfragen und Anmerkungen anwesender Eltern, die nachfolgend z.T. zusammenfassend mit den Antworten der Schulleitung protokolliert werden.</p> <p><u>Fragen der Eltern:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Aus welchen Gründen erfolgt die Trennung von dem bisherigen, langjährigen, externen Träger Soziales Netzwerk e.V.?• Warum waren Veränderungen nicht mit dem Sozialen Netzwerk e.V. möglich? <p><u>Antworten der Schulleitung:</u></p> <p>Der Schritt hat konzeptionelle und organisatorische Gründe. Bislang war die Rothestraße eine der wenigen gebundenen Ganztagschulen, die einen externen Träger beschäftigt hatten. Außerdem gab es andere Gründe, die an dieser Stelle jedoch nicht offengelegt werden können.</p> <p>Des Weiteren hätten „gravierende Gründe“ zur Trennung des Trägers geführt, die nicht weiter spezifiziert werden können. Es sei aber nichts vorgefallen, was Schülerinnen oder Schülern (SuS) in irgendeiner Weise „negativ beeinträchtigt“ hätte („Sonst hätten wir Sie informieren müssen.“). „Sie können sich darauf verlassen, dass wir alles im Sinne der Kinder bestmöglich organisieren.“ Mit dem Träger habe die Schule „lange sehr gut zusammengearbeitet“. Es habe sich jedoch einiges verändert.</p> <p><u>Frage:</u></p> <p>Warum wurden die Eltern nicht in die Überlegungen einbezogen, den Ganztage neu aufzustellen? Die Kommunikation wird bemängelt und Sorge um eine Veränderung des „sehr guten Rufs der Schule im Viertel“ geäußert.</p> <p><u>Antwort:</u></p> <p>Es wird eingeräumt, dass die Kommunikation „auch etwas unglücklich“ verlief. Jedoch gab es die Rundmail am 5. September. Es wird darum gebeten, keine Gerüchte zu verbreiten.</p> <p><u>Frage:</u></p> <p>Wird die Personaldecke für 550 Kinder gesichert sein?</p> <p><u>Antwort:</u></p> <p>„Auf jeden Fall.“ Noch gebe es zwar keine Verträge, dafür genügend Interessenten, die an der Grundschule Rothestraße arbeiten möchten – auch aus dem bisherigen Stammpersonal des Sozialen Netzwerk e.V.. Die Schule besitzt nun noch mehr Möglichkeiten, Personal zu rekrutieren. Schließ, Abhol- und Betreuungszeiten bleiben gleich. Genauere Informationen zu künftigen Ansprechpartnern etc. folgen.</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

<p><u>Frage:</u> Es werden Bedenken hinsichtlich einer möglichen hohen Fluktuation von Zeitarbeitskräften artikuliert. Kann diese Befürchtung genommen werden?</p> <p><u>Antwort:</u> Die an der Schule angestellten Erzieherinnen und Erzieher sollen langfristige, verlässliche Arbeitsverträge erhalten.</p> <p><u>Frage:</u> Wie viele Erzieherinnen und Erzieher müssten angestellt werden, damit die Personaldecke gesichert ist?</p> <p><u>Antwort des Sozialen Netzwerks (Hr. Freese):</u> Es waren bislang sieben volle Stellen, die zeitweise versucht wurden, „zu doppeln“. In „gewissen Zeitsträngen der Rhythmisierung“ werde sehr viel Personal benötigt, da „ganz viele Kinder zur gleichen Stelle an bestimmten Punkten sein müssen“. Dies sei immer "wackelig gut gelungen", auch aufgrund einer gewissen Flexibilität (Eine Starre wäre in diesem Fall kontraproduktiv). Es wurde stets enger Kontakt gehalten zu den Ausbildungskanälen wie der Fachschule für Sozialpädagogik a.d. Wagnerstraße (FSP/Fröbelseminar), um potentiellen Erzieherinnen und Erziehern gute Angebote zu schaffen, etwa über Hospitationen. Es gab eine flache Hierarchie und klare Ansprache: „In der Kultur des Sozialen Netzwerks haben sich alle immer sehr wohl gefühlt.“</p> <p><u>Anmerkung der Schulleitung:</u> „In diesem Sinne werden wir auch weiter verfahren.“</p> <p><u>Frage:</u> Wie sollen die Lernzeiten gestaltet werden?</p> <p><u>Antwort:</u> Kompartments, die von Lehrkräften und Erzieherinnen betreut werden, dienen in der Kinderzeit als Rückzugsmöglichkeit. Dies soll konzeptionell ausgearbeitet werden, womöglich je nach Jahrgang in unterschiedlichen Ausprägungen. In Jahrgang 1 bspw. sind Lernzeiten weniger erforderlich als in höheren Jahrgängen. Eine verlässliche Besetzung der Kompartments war bislang eher schwierig. Kinder müssen in der Lernzeit nicht unbedingt verpflichtend etwas machen, die Angebote basieren auf Freiwilligkeit. „Es soll nicht zu viel Kinderzeit verloren gehen.“ Schülerinnen und Schüler benötigen Pausen und Ruhezeit. Das Nacharbeiten zu Hause soll flächendeckend abgeschafft werden. „Wir wollen den Druck rausnehmen, auch für die Eltern.“ Die Verantwortung, wie die Lernzeit für einzelne SuS ausgefüllt werden soll, obliegt letztlich den KlassenlehrerInnen. Konzeptionell läuft es schon an – nun werden Erfahrungen gesammelt, wie dies bei den Kindern ankommt. Die Erfahrungswerte fließen in die Ganztagskonferenz ein. Die Ergebnisse und das dann verbindliche Konzept werden schriftlich kommuniziert.</p> <p><u>Anmerkung aus der Elternschaft:</u> Es wird die Sorge geäußert, dass das Konzept so schnell umgesetzt werden soll.</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

Antwort:

Für die Schule steht eher die große Chance im Vordergrund, schon jetzt die neue Lernzeit entwickeln zu können, v.a. auch gemeinsam mit den Kindern.

Das Konzept soll in der Ganztagskonferenz am 30. Oktober beschlossen und anschließend schriftlich an die Elternschaft kommuniziert werden.



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

TOP 3	Wahl des neuen Elternrats
	<p>Aus dem Elternrat sind mit Ablauf des Schuljahres 2022/23 vier ordentliche Mitglieder ausgeschieden. Diese Plätze müssen nachbesetzt werden. Gewählt wird ein Mitglied des Elternrats für die Dauer von drei Jahren.</p> <p><u>Zur Wahl als Mitglieder im Elternrat stellen sich:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Antonie Duchene (1b)• Anke Gilgen (VSK2)• Oliver Krau (in Abwesenheit)• Mirko Newie (in Abwesenheit) <p>Alle vier Kandidatinnen und Kandidaten werden von den anwesenden KlassenelternvertreterInnen in offener Abstimmung mit 20 Stimmen und damit einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.</p> <p><u>Zur Wahl als stellvertretende Mitglieder des Elternrats stellen sich:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Isabel Grönke (VSK 1)• Jost Nickel (3c)• Jenny Roth (2b) <p>Alle vier Kandidatinnen und Kandidaten werden von den anwesenden KlassenelternvertreterInnen in offener Abstimmung mit 20 Stimmen und damit einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.</p> <p>Der Elternrat weist darauf hin, dass auch Elternteile und Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern berechtigt sind zur Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen. Außerdem werden Themenwünsche gerne angenommen, auf (wiederkehrende) Schwerpunktthemen wie etwa Kantine oder Förderkonzept soll in den Elternratssitzungen allerdings nach Möglichkeit künftig verzichtet werden. Berichte der Schulleitung und des Fördervereins werden feste Sitzungsbestandteile bleiben. Ferner bittet die Schulleitung um Rückmeldung, sollte auf der Schul-Homepage ein wichtiges Thema fehlen.</p> <p>Im Anschluss an die Wahlen konstituiert sich der Elternrat wie folgt:</p> <p>Vorstand: Anke Gilgen, Helen Honermann, Kerstin Jochumsen (jeweils Stellv.) Kreiselternerat (KER): Mirko Newie (Stellvertreter: Hannes Keil) Schulkonferenz: Antonie Duchene, Anke Gilgen, Isabel Grönke, Stefanie Winkler Ganztags- und Mensaausschuss werden in der Schulkonferenz (11.10.) gebildet.</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternvollversammlung

Nächste Sitzungen des Elternrats (jeweils 19.30 Uhr): 15.11., 14.02., 10.4., 05.06.